

Kinderhaus Coerde Sprakel



Vorbereitung für die Kinderkirche

MÜNSTER-KINDERHAUS. Alle, die den Vorbereitungskreis der Kinderkirche in der St.-Josef-Kirche unterstützen möchten, sind eingeladen zum Treffen am 20. Oktober. Es beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Kristiansandstraße 50, in

Kinderhaus. Es werden Bilderbücher und neue Lieder vorgestellt, die während der 11-Uhr-Gottesdienste eingesetzt werden können. Engagierte und interessierte Eltern sind immer willkommen. Weitere Infos unter ☎ 8 81 58.

TERMINE

- **Kinderhaus Sozialbüro**, 17 bis 18.30 Uhr, Josef-Beckmann-Straße 5
- **Gottesdienst**, 9 Uhr, St. Josef
- **Meditativer Tanz**, 19.30 Uhr, Markus-Gemeinde
- **Wuddi-Büro**, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Idenbrockplatz 26
- **Kolpingsfamilie** besichtigt Fa. Setex (Greven), 13.30 Uhr, Fahrgemeinschaften ab Parkplatz Janningsweg
- **Interkultureller Seniorentreff**, 14.30 Uhr, Begegnungszentrum Sprickmannstraße
- **Zwar** (zwischen Arbeit und Ruhestand): Boule, 14.30 Uhr, Boulebahnen am Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8
- **Beratung:** Schule und Ausbildung/Beruf (Irina Rosin), 10 bis 12 Uhr, Jugendsalon Sprickmannplatz
- **Coerde Duschen für Flutopfer**, 17 bis 20 Uhr, Toiletten ganztägig, SV Teutonia
- **Bürgerbüro** der Stadt, 8 bis 12 Uhr, Hamannplatz 39
- **Messe**, vorbereitet von der kfd, 9 Uhr, St. Norbert
- **Rosenkranzandacht**, 18 Uhr, St. Norbert
- **Pro Familia:** Beratung, 10 bis 12 Uhr, Stadtteilbüro, Nerzweg 9
- **Zwar** (zwischen Arbeit und Ruhestand): Nordic Walking, 9 Uhr, ab Parkplatz Kemperweg; Kartenspiel, 14.30 Uhr und Tischtennis, 16 Uhr, Begegnungszentrum Meerwiese, an der Meerwiese 25
- **Sprakel Outlaw-Jugendzentrum** Sprakel, 16 bis 19.30 Uhr, Im Draum 34 b
- **Arbeitskreis Leprahilfe**, 14.30 bis 16.30 Uhr, Marienheim, Marienstraße

Westfälische Nachrichten

Anzeigen-/Leserservice: 02 51 / 6 90-0
Fax: 02 51 / 6 90 45 70
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Münster-Nord:
Soester Straße 13 • 48155 Münster
Katrin Jünemann
Telefon: 02 51 / 69 07 89
Fax: 02 51 / 69 07 29
E-Mail: stadtteile.ms@wn.de



Tarnfarben und geometrische Muster

Kunstaussstellung in der Kinderhauser Gärtnerei Moldrickx zeigt Blätter als Gemälde und Objekte

Von Jan Schneider

MÜNSTER-KINDERHAUS. Blätter gehören zum Gewächshaus wie das Glasdach. Aber wer schaut sie sich schon genau an? Die Künstler Tobias Hantmann und Christine Moldrickx haben es getan und fremd-vertraute Welten entdeckt. Ihre Bilder und Objekte sind noch bis Sonntag (19. Oktober) in der Gärtnerei Moldrickx an der Westhoffstraße 139 zu sehen. Die Ausstellung heißt – na klar – „Blätter“.

»Die heißen einfach ‚Blätter‘, die haben keinen poetischen Titel.«

Christine Moldrickx

Zur Eröffnung am Freitagnachmittag konnte Ruth Schneider-Moldrickx, die Mutter der Künstlerin, in den Räumen ihres Betriebes über 70 Gäste begrüßen. Schmunzelnd erinnerte sie daran, dass sie ihre Tochter schon als Kind um Deko-Hilfe im Laden gebeten hat, „wenn ich was Buntes haben wollte.“ Keine Frage: Farbig sind immer noch viele jener 20 handlichen floralen Acryl-Gemälde, die Christine Moldrickx jetzt in einer offenen Vitrine präsentiert. Sie zeigen aber auch deutlich, dass es der 30-Jährigen heute nicht mehr ums Dekorativ geht.

Die in Düsseldorf lebende Künstlerin beweist mit dem Mut zur Flächigkeit im Kleinen, dass Pflanzen Individuen sind, die im Bild erst durch unsere Augen leben. Gefällig „nach der Natur“ gemalt ist hier nichts: Christine Moldrickx benutzte als Vorlagen für ihre malerischen Umsetzungen Fotos aus einem Geranien-Lexikon der Gärtnerei. Benannt hat die Künstlerin ihre Bilder nur kollektiv, aber für ein nettes



Großes Interesse weckte die Eröffnung der Kunstaussstellung „Blätter“ in der Kinderhauser Gärtnerei Moldrickx. Fotos: jans

Wortspiel reicht das allemal: „Die heißen einfach ‚Blätter‘, die haben keinen poetischen Titel!“ „Echte“ Blätter hingegen stellt Tobias Hantmann in seiner Vitrine aus, auch wenn die kaum noch grün sind. Der 37-jährige Freund von Christine Moldrickx hat aus Blättern Objekte erschaffen, die die Perfektion der Natur, aber auch unseren Blick darauf ironisch brechen. Er hat seine speziell präparierten Blätter mit Tarnfarben bemalt, ihnen geometrische Muster aufgezogen oder ihre eigene Symmetrie durch Spiegelungen perfektioniert. „Es hat

sehr viel auch mit uns zu tun“, sagt er mit Blick auf seine 60 verblüffenden Exponate, die nur einen Ausschnitt seiner „Blatt-Kunst“ bilden. Dass sie in Kinderhaus in einem Schaukasten und nicht in den ansonsten dafür vorgesehenen Rahmen präsentiert wird, ist übrigens jener Natur zu verdanken, der manchmal auch die Kunst machtlos gegenübersteht: Der große Regen vor einigen Wochen ließ die Rahmen der in der überfluteten Gärtnerei gelagerten Kunstwerke aufquellen. Die Blätter blieben zur Freude des Künstlers aber trocken.



Ruth Schneider-Moldrickx (M.) begrüßte Tochter Christine Moldrickx und Tobias Hantmann als ausstellende Künstler in ihrem Betrieb.

Kinofilme für Kinder mit Rundum-Programm

Begegnungszentrum Meerwiese lädt den Nachwuchs ein

MÜNSTER-COERDE. Innerhalb des 32. Kinderfilm-Festes zeigt das Begegnungszentrum Meerwiese, an der Meerwiese 25, von Montag bis Mittwoch (13. bis 15. Oktober) Kinofilme für Kinder.

Gestartet wird am heutigen Montag um 15.30 Uhr mit dem Film „Mister Twister“. In diesem lustigen Streifen steht eines Tages ein neuer Vertretungslehrer vor der frechen Klasse 2b. Doch die Kinder finden schnell Gefallen an seinem Unterricht. Ab sofort gehören Frühstückspausen, schöne Ausflüge und lustige Diktate fest dazu. Besonders Tobias mag den jungen Lehrer, der ihm hilft, wenn er zu Hause nicht klar kommt. Die Vorstellung dauert etwa 81 Minuten und ist empfohlen für Kinder ab sechs Jahren, heißt es in einer Mitteilung des Begegnungszentrums Meerwiese.

Am morgigen Dienstag um 15.30 Uhr präsentiert die Meerwiese den Film „Quatsch und die Nasenbärbande“. Er handelt von dem Ort Bollersdorf, in dem alles sehr schön durchschnittlich ist. Deswegen dürfen die Bollersdorfer neue Produkte für das ganze Land testen. Natürlich darf nichts die ruhige Durchschnittlichkeit stören und in Unordnung bringen. Eines Tages haben



Vampire tauchen am Mittwoch in der Meerwiese auf. Foto: jans

die Kinder genug davon. Gemeinsam mit dem Nasenbären Quatsch und ihren Großeltern sorgen sie für ein heilloses Durcheinander.

Die Vorstellung dauert 82 Minuten und ist empfohlen für Kinder ab sechs Jahren. Am Mittwoch (15. Oktober) um 15.30 Uhr steht zunächst die Filmpremiere des Kurzfilms „Vampire“ (WN, 9. Oktober) auf dem Programm, der in der ersten Woche der Herbstferien im Rahmen eines Workshops für Kinder entstanden ist – ein Film von Kindern für Kinder.

Im Anschluss wird das Kurzfilmprogramm „Mo &

Freise unterwegs – auf zu neuen Abenteuern“ gezeigt. Diese ausgewählten Kurzfilme nehmen das jüngste Kinopublikum mit auf eine Reise und bringen gleich eine ganze Schar verrückter Freunde mit, maßgeschneidert für Kinofreunde, so das Begegnungszentrum.

Inklusive eines Begleitprogramms dauert die Vorstellung etwa 60 Minuten und ist empfohlen für Kinder ab fünf Jahren.

Die Meerwiese öffnet immer schon eine Stunde vor Vorstellungsbeginn ihre Türen und bietet vor und nach den Filmen ein passendes Begleitprogramm an.

Motto: „Vielfalt stärkt“

Verein „Iriba-Brunnen“ feiert sein Gründungsfest im Kinderhauser Atrium

fre- **MÜNSTER-KINDERHAUS.** Iriba“ bedeutet in der ruandischen Sprache Kinyarwanda „Brunnen“. „So wie der Brunnen in Afrika Symbol des Lebens ist, soll unser Verein für Immigranten eine Quelle für Kraft und Förderung sein.“ Josee Mukanshimiyimana ist Gründungsmitglied und Vorsitzende des im Februar aus der Taufe gehobenen Vereins „Iriba-Brunnen“, der sein Gründungsfest im Atrium am Sprickmannplatz feierte.

»Unser Ziel ist es, das interkulturelle Verständnis zu erhöhen und die Vielfalt zu stärken.«

Josee Mukanshimiyimana

Entstanden sei die Vereinigung mit der Unterstützung des Stadtteilbüros Coerde und der Sparkasse Münsterland-Ost. „Ich habe Sozialwissenschaften studiert und meine Magisterarbeit über die Integration von Afrikanern in Deutschland geschrieben“, erklärte Mukanshimiyimana, die vor einigen Jahren bereits eine kleinere Hilfsgruppe für afrikanische Frauen betreut hat. So sei die Idee entstanden, weiterhin zu helfen.

„Unser Ziel ist es, das interkulturelle Verständnis zu erhöhen und die Vielfalt zu stärken“, erläuterte die Vor-



Seit Februar gibt es den Verein „Iriba-Brunnen“, der afrikanische Immigranten bei der Integration in Deutschland unterstützen will. Foto: fre

sitzende. Zu den Angeboten gehören deshalb neben kulturellen Veranstaltungen und der Beratung bei Problemen rund um die Integration auch Kurse in den Sprachen Kiswahili, Lingala, Twi, Igbo und Hausa, sowie ein Musikprojekt für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 18 Jahren.

„Momentan mangelt es uns an geeigneten Räum-

lichkeiten“, bedauert Mukanshimiyimana. Auch an finanziellen Mitteln zur Anschaffung von Büchern und Instrumenten fehle es. „Wir sind froh über jede Unterstützung, und alle Bürger sind eingeladen, sich über das Angebot auf unserer Homepage zu informieren und auch teilzunehmen.“

Dass die Integrationsarbeit, die unter dem Motto

„Vielfalt stärkt“ steht, bereits erste Wirkung zeigt, wurde bei der Gründungsfeier im Atrium am Sprickmannplatz deutlich: Passend zu einem vielfältigen Programm servierte man nicht nur ein afrikanisches Menü sondern auch deutschen Kartoffelsalat. „Mein Sohn isst das so gerne“, schmunzelte die Vorsitzende.

| www.iriba-brunnen.de